

- 3) Es will die Wittwe Frau Trinckhaufin, ihr Bohnhaus in der Obersten Endtengasse, zwischen Hrn. Mühl-Meister Siebert und denen Schaumburgischen Erben gelegen, verkaufen und seind über voriges Gebott derer 850 Rthlr. 10 Rthlr. mehr und also 860 Rthlr. gebotten worden; Wer ein mehreres zu geben willens ist, kan sich bey der Frau Trinckhaufin, oder bey dem Posementier Wagner in der Obersten Gasse melden.
- 4) Es wollen des verstorbenen Orangerie Inspector Hrn. Kochs in der Aue nachgelassene Erben, ihren auf der Hohen Winde, gelegenen Garten, verkaufen und seind über voriges Gebott derer 317½ Rthlr. 30 Rthlr. mehr überhaupt aber 347½ Rthlr. gebotten worden; Wer nun denen Erben zum Besten, ein mehreres geben will, kan sich bey ihnen melden.
- 5) Es wollen der Frau Baumeisterin Gökin Erben, ihres von derselben ererbtes in der Unterneustadt, in der Mühlen-Gasse, an dem Jägerhause, stehendes Haus, nebst Hintergebäuden und Lusthaus, hinten auf die Fulda stoffend, worauf bereits 1200 Rthlr. gebotten. Wie auch ein Gärtgen, das Schanzen Gärtgen genannt, vor dem Unterneustädter Thore gelegen, worauf 85 Rthlr. gebotten worden. Wer auf ein oder das andere ein mehreres zu geben Lust hat, kan sich bey dem Advocat, Hrn. Hautel, in der Unterneustadt, wohnhaft, angeben.
- 6) Es will die Wittib, de Hammell, ihren Weinberg und Garten, nebst dem Hause, unterm Weinberg, verkaufen, wer darzu Lust hat, kan sich bey ihr melden.
- 7) Es wollen die Majorenne Pattrasischen Erben und der Weißgerber Hermann Schacke als Curator der Unmündigen, ihre in der Altenneustadt in der Mühlengasse, zwischen des verstorbenen Wilhelm Pattras und Wilhelm Willenstein, gelegenes Wohnhaus nebst zweyen Hinterhäusern, so auf die Fulda stossen, und mit einer Wasserpforte versehen, verkaufen, worauf bereits 530 Rthlr. gebotten worden: Wer nun ein mehreres zu geben willens ist, kan sich bey dem Curatore Hermann Schacken, in der Wildemanns Gasse, wohnhaft, angeben.

### III. Sachen, so in Cassell zu vermietthen seynd.

- 1) In der Frau Licentiat Schoppmännin Behausung, in der Möller-Strasse, sind 3 Stuben, 3 Cammern, Küche und Keller, auf Ostern zu beziehen.
- 2) Es will Herr Valentin Simon, sein Haus in der Alten Neustadt auf dem Kirchhoff, zwischen dem Herrn Bornmann, und der Wittib Knochin gelegen, auf künftige Ostern vermietthen, wem damit gedient ist, kan sich bey ihm melden.
- 3) Nachdem ein gewisses, in der Wildemanns-Strasse, zwischen denen Fehrischen und Helmutischen Behausungen alhier gelegenes Haus, durch heut dato geschehene Aufkündigung, nächst kommende Ostern in der Miethe vacant worden. Als wird solches denenjenigen, welchen damit überhaupt, oder mit einzelnen Etagen gedient seyn möchte, zur Nachricht hiermit eröffnet.